

6. Mai 2011

LH Pröll beim Abschiedskonzert von Oberst Pistotnig „Zentrale Säule des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens“

Das traditionelle Frühjahrskonzert der Militärmusik Niederösterreich am gestrigen Donnerstagabend war ein ganz besonderes: Denn gleichzeitig war es auch das Abschiedskonzert des langjährigen Kapellmeisters Oberst Prof. Anton Pistotnig, der die Militärmusik Niederösterreich über drei Jahrzehnte leitete.

„Die Militärmusik Niederösterreich ist eine zentrale Säule des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in unserem Land“, sagte Landeshauptmann Pröll. Ohne Oberst Pistotnig, der die Militärmusik Niederösterreich 31 Jahre lang leitete, „wäre dieser Klangkörper nicht das geworden, was er heute ist“, betonte der Landeshauptmann. Die Militärmusik Niederösterreich sei „die oberste Spielklasse der Kultur“, und Oberst Pistotnig sei „ein Teamkapitän mit tollen Ergebnissen“, so Pröll, der meinte: „Heute wollen wir uns auch bedanken für all das, was Oberst Pistotnig im Land Niederösterreich eingebracht hat.“

„Ich bin stolz darauf, eine so lange Zeit die Geschicke der Militärmusik Niederösterreich geleitet zu haben“, sagte Oberst Pistotnig in seinen Dankesworten, die er mit dem Zitat „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut“ schloss.

Der gebürtige Kärntner Anton Pistotnig wurde am 15. April 1980 mit der Führung der Militärmusik Niederösterreich beauftragt und konnte mit ihr große musikalische Erfolge feiern. Weit über die Grenzen des Bundeslandes hinaus bekannt wurden etwa die seit 1993 im Festspielhaus St. Pölten aufgeführten Frühjahrskonzerte. Pistotnig kann auf zahlreiche Auftritte im In- und Ausland zurückblicken und engagierte sich auch stark im Blasmusikverband und im Jugendbereich. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, 2009 wurde ihm der Berufstitel „Professor“ verliehen.